

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.
JOEL 1,19-20

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal



Mai 2025



Abiturient*innen aus Weißenfels spenden für die Klinikseelsorge

Am Ende ihrer Schulzeit haben zehn Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2024 aus Weißenfels ein beeindruckendes Zeichen gesetzt: Statt das Geld, was nach der Abiturfeier übriggeblieben war, unter sich aufzuteilen, entschieden sich die Absolventen des Goethegymnasiums 921,34 Euro für soziale Zwecke zu spenden.

Die Idee kam von Henriette Apel, die derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Auf ihre Initiative hin wandten sich die Jugendlichen an Katja Henze, die Leiterin des Amts für Gleichstellung und Integration der Stadt Weißenfels, um sich nach geeigneten regionalen Projekten zu erkundigen. Letztlich entschieden sie sich für eine Spende von 500,- Euro an das Deutsche Krebsforschungszentrum. 421,34 Euro spendeten sie für den Erhalt der Klinikseelsorge in der Asklepios Klinik Weißenfels.

„Wann jemand ein Krankenhaus benötigt, weiß niemand“, so die Jugendlichen. „Menschen in jedem Lebensalter können in eine solche Situation kommen. Wir hoffen, dass dann die Klinikseelsorge da ist und unterstützend wirkt.“

Klinikseelsorgerin Gabriele Schaller hat die Haltung, die hinter der Initiative der Jugendlichen steht, sehr berührt: „Wie schön, dass Jugend-

liche auf dem Höhepunkt ihrer Allgemeinbildung und am Anfang Ihrer beruflichen Laufbahn Menschen im Blick haben, die Unterstützung brauchen. Sowohl finanziell als auch moralisch ist diese Spende ein ermutigendes Zeichen.“

Ein Zitat von Albert Schweitzer drückt es nach Meinung von Gabriele Schaller treffend aus: „Im Jugendidealismus erschaut der Mensch die Wahrheit. In ihm besitzt er einen Reichtum, den er gegen nichts eintauschen soll. Wenn die Menschen das würden, was sie mit vierzehn (sie ergänzt: mit 18/19) Jahren sind, wie ganz anders wäre die Welt.“

Vielleicht inspiriert dieses wunderbare Beispiel auch Sie, einen schönen Anlass in den Dienst einer guten Sache zu stellen? Mit der Bitte um eine Spende anlässlich von Jubiläen lassen sich großartige Projekte ins Leben bringen und umsetzen, die diese Zeit dringend braucht und die Hoffnung weitergeben.

Sprechen Sie mich an:
Heike Ebel
Fundraiserin im Kirchenkreis Merseburg,
Tel.: 0171/9089059

Hinweis: auf dem Foto fehlen J. Gabler, L. Kraft, M. Wiebigke und L. Voitell





Monatsspruch Mai

Zu dir rufe ich, Herr; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1, 19.20

Mitten aus der Krise heraus schreibt der Prophet Joel. Heuschrecken waren über das Land hergefallen. Felder, Wälder, Gärten und Weinberge wurden kahlgefressen. Und was nicht den Heuschreckenschwärmen anheimfiel, ist in der darauffolgenden Dürre vertrocknet. Alles, was so selbstverständlich erschien, blühende, grünende Landschaften als Lohn für harte Arbeit, war mit einem Male Vergangenheit. Nichts war mehr sicher, alles im Wandel. Verbrannt die Felder, knurrend die Mägen und verdorrt alle Hoffnung, denn wie sollte angesichts einer solchen Katastrophe noch Hoffnung keimen können?

Ungefähr 2500 Jahre ist es her, dass der Prophet Joel im fernen Israel diese Worte schrieb. Doch was er berichtet, klingt aktuell wie nie. Es sind Erfahrungen, die wir zum Teil in den letzten Jahren auch in Mitteleuropa machen mussten. Noch kann man als Stadtbewohner vielleicht die Dürre ausblenden, sich über die warmen Sommer-Sonnen-Tage freuen und an den See fahren. Doch ein Blick in die Regentonnen, auf die Gartenbeete und die Felder, Wälder, Wiesen und Flüsse zeigt: Es ist ein Kopf-in-den-Sand-Stecken. In unserer Welt sieht es zunehmend so aus, wie Theodor Storm in seinem Märchen „Die Regentrude“ schreibt: „Dunst ist die Welle; Staub ist die Quelle; Stumm sind die Wälder; Feuermann tanzt über die Felder.“

Und was kann man tun? Im Märchen machen sich die jungen Menschen auf den Weg, tief hinabzusteigen zur Ursache der Dürre. Dabei überwinden sie Grenzen: Ausgestattet mit der Erfahrung der Alten, über soziale Schranken hinweg gehen sie ihren Weg, gemeinsam – eine junge Frau und ein junger Mann - und überwinden ihre Angst.

Auch beim Propheten Joel gibt es eine Hoffnungsbotschaft: Steckt eurem Kopf nicht in den Sand, sondern kehrt um zu Gott, meint es ernst mit einem neuen Leben, tut dies gemeinsam, über die Generationen, sozialen Grenzen und als Frauen und Männer. Und dann: „will ich meinen Geist ausgießen und eure Töchter und Söhne sollen weissagen und eure Alten sollen Träume haben“. „Und ihr sollt genug zu essen haben und den Namen des Herrn preisen.“

Träumen können, eine Zukunft haben, grünen und blühen in der Natur und an unserer Seele, das ist Gottes Zusage für unser Leben, wenn wir seinem Weg folgen.

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Susanne Mahlke



Aus „Gemeindebrief“



Der Weißenfelder Kammerchor,
unter Leitung von
Kantor Thomas Piontek,
lädt ein zum Konzert
“Musik ist bunt”.

Sonntag, 11. Mai 2025, 17.00 Uhr,
Altenburger Kirche St. Viti
in Merseburg
(neben dem Petrikloster!)

Ein farbenfrohes Programm -
von Heinrich Schütz über Ola Gjeilo
bis hin zu Gospel und Worldmusic -
der Eintritt ist frei,
um eine Spende wird gebeten



Herzliche Einladung zum 172. Jahresfest der Stiftung Samariterherberge Horburg

Unter dem Motto der Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thesalonicher 5,21) lädt die Stiftung herzlich zum traditionellen Jahresfest ein.

Wann?

Samstag, 17. Mai 2025, 11:00–17:00 Uhr

Wo?

Gelände der Samariterherberge Horburg,
Burgauenstraße 23,
06237 Leuna OT Horburg

Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm, das für jeden Geschmack etwas bereithält.

Der Tag beginnt um 11:00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss daran können sich Gäste auf einen abwechslungsreichen Tag freuen: Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt - leckere Speisen und erfrischende Getränke gibt es unter anderem am Food Truck. Die Gäste dürfen sich auf jede Menge Spiel und Spaß freuen, etwa mit einer Hüpfburg, einem Seifenblasenkünstler, Kremserfahrten und weiteren liebevoll gestalteten Aktionen. Wer mehr über die Stiftung erfahren möchte, kann bei spannenden Führungen hinter die Kulissen blicken, an Infoständen ins Gespräch kommen und besondere Einblicke in die vielfältigen Bereiche der Stiftung gewinnen.

Das genaue Programm ist auch auf der Homepage www.samariterherberge.de zu finden.

Die Stiftung Samariterherberge Horburg freut sich darauf, viele bekannte und neue Gesichter zu begrüßen und gemeinsam einen festlichen und inspirierenden Tag zu erleben.



Jahresfest 2024 Foto: Mitarbeiter Samariterherberge

Als diakonische Einrichtung der Behinderten- und Seniorenhilfe betreibt die Stiftung Samariterherberge eine Vielzahl von Arbeits-, Bildungs- und Beschäftigungsangeboten, Wohnangeboten und einen ambulanten Pflegedienst mit Tagespflege für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ca. 150 Mitarbeitende sorgen für das Gelingen dieser anspruchsvollen Aufgabe.



Stiftung
„Samariterherberge“
für Menschen
mit Unterstützungsbedarf



Das Evangelische Kirchspiel Schkopau lädt ein

Herzliche Einladung zum Abendlichen Orgelklang

wir beginnen unsere Musikalischen Andachten in diesem Jahr am **24. Mai 2025 um 17.30 Uhr** in der ev. Kirche Schkopau mit dem Bläserensemble aus Leuna. Freuen Sie sich auf unterhaltsame Anekdoten und passender Musik.

Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns über Spenden, die für die kirchenmusikalische Arbeit bestimmt ist.

Bei einem Glas Wein lassen wir den Abend ausklingen.

Vorschau:
Herzliche Einladung zum „Abendlichen Orgelklang“ am **Samstg, 21. Juni, 17.30 Uhr** ev. Kirche Schkopau



Ev. Kirche Schkopau Fotos:Wallmann-Möhwald

Konfirmationsjubiläum in Schkopau

Am **28. Juni 2025** laden wir herzlich um 14 Uhr zur Jubelkonfirmation in die Kirche nach Schkopau ein. Alle, die in den Jahren **1964/1965 und 1974/1975** in Schkopau konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter der Tel. 03461/211640 oder per Email Kristine.Angermann@ekmd.de an.

Offene Kirche

Jeden Sonntag ist die ev. Kirche Schkopau von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Herzlich Willkommen!



Ökumenische Fahrt

Zur Landesausstellung nach Mühlhausen

In diesem Jahr jährt sich der Bauernkrieg zum 500. Mal. Die christlichen Gemeinden Merseburgs bieten am Samstag, dem 24. Mai 2025 eine Busfahrt an.

Abfahrt: 8.30 Uhr vom Busbahnhof Merseburg

Kosten: 50 € (für die Busfahrt, die Führungen und das Ticket für alle drei Veranstaltungsorte der Landesausstellung)

Wer noch mitfahren möchte, melde sich bitte schriftlich bei Pfarrer Wolf an:

pfarrer@katholische-kirche-merseburg.de

Himmelfahrt in St. Viti

Am Donnerstag, den 29. Mai, feiern wir Gottesdienst in der Viti-Kirche. Danach wird es ein kleines Picknick im Freien, bei hoffentlich sonnigen Wetter, geben. Bringen Sie gern eine Kleinigkeit zum Teilen und Essen mit. Für Getränke wird gesorgt sein. Viele Grüße

Vikarin Leonie Weinlich



Engagierte Freiwillige für Deutschunterricht gesucht

Die Netzwerkstelle „Engagiert für Geflüchtete im Saalekreis“ ruft dringend zur Unterstützung auf! Seit 2016 bieten Ehrenamtliche erfolgreich Deutschkurse für Geflüchtete an. Nun suchen wir eine engagierte Person, die bis Ende September niedrigschwelligen Deutschunterricht geben kann.

Was erwartet Sie?

Ort: Hälterstr. 19, 06217 Merseburg

Zeiten: Dienstags und donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Dauer: Befristet bis 30.09.2025

Ihre Aufgaben:

Vermittlung von Alltagssprache und dem deutschen Alphabet

Unterstützung der Integration von Geflüchteten

Was sollten Sie mitbringen?

Ein erweitertes Führungszeugnis (Kosten werden übernommen)

Was bieten wir Ihnen?

Anleitung durch Fachkräfte

Ausstattung mit Medien und Arbeitsmaterialien
Regelmäßige Dienstbesprechungen und Supervision

Erstattung entstandener Kosten

Haftpflicht- und Unfallversicherung

Tätigkeitsnachweise

Aufwandsentschädigung: 5 € pro Termin

Kontakt:

Herr Sören Am Ende

Telefon: 015735489882

E-Mail: Soeren.am-ende@ekmd.de

Web: kk-mer.de

Ihre Unterstützung ist dringend erforderlich und wird einen bedeutenden Beitrag zur Integration von Geflüchteten leisten. Melden Sie sich bei Interesse bei Herrn Sören Am Ende. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen!

Sören am Ende



Kreise und Gruppen

Kinderkirche Leuna

Kinderraum an der Friedenskirche
Informationen über Gemeindepädagogin i.A.
Nadine Schlüter-Nagel (Kontakt siehe unten)

Christenlehre Merseburg

Gemeindehaus Hälterstr. 19
montags, 15.00 — 16.00 Uhr
und 16.00 — 17.00 Uhr

Kontakt für Leuna und Merseburg:
Gemeindepädagogin Nadine Schlüter-Nagel
Mobil: 0160 97053718
E-Mail: nadine.schlueter-nagel@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 7

im Dompfarrhaus mit Pfarrer Halver
Tel.: (03461) 352810 oder 0171 / 8558836
E-Mail: bernhard.halver@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 8

Dienstag, 06.05.2025 und 20.05.2025
jeweils 17.00–18.30 Uhr im Gemeindehaus
Hälterstraße 19, Merseburg
Dienstag, 03.06.2025, 17.00 Uhr, Dom, Stell-
probe
Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,
Tel.: 03461 213646,
E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Seniorenachmittage

Atzendorf: Do., 15.05.2025, 14.00 Uhr
Beuna: Do., 22.05.2025, 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Begegnungszentrum Stadtkirche
Mittwoch, 14.05.2025, 14.30 Uhr

Lesekreis

Montag, 19.05.2025, 19.00 Uhr bei Fam.
Schikowsky

Bibel halb acht

Pausiert im Mai



Junge Gemeinde

Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1

Kontakt: JugendpfarrerIn Philine Hommel
Mail: philine.hommel@ekmd.de
Mobil: 0170 2832488

Junge Gemeinde

Montags, 1x monatl.; 18.00 — 21.00 Uhr
Termine über JugendpfarrerIn Philine
Hommel
Gemeindehaus Leuna, „JG-Wohnung“

„HimmelHoch“

- der andere Gottesdienst

Termine über JugendpfarrerIn
Philine Hommel
(s. auch S. 13)





Die Chöre unseres Kirchspiels laden ein zum Mitsingen

Informationen unter:

www.kirchenmusik-merseburg.de

Singen für 3. + 4. Klasse

projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

Kinderchor

Jeden Montag, 13.30 Uhr, Johannes-Schule,
Lessingstr. 5 (offen für alle Kinder)

Jugendkantorei Merseburg

Für Jugendliche ab 5. Klasse:

jeden Mittwoch, 17.00 Uhr,

Gemeindehaus Hälterstr. 19

Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

CANTIAMO

Jeden Freitag, 19.15 Uhr,

Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4

Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Domkantorei Merseburg

Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr,

Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4

Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Singkreis für Senioren

Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr,

Gemeindehaus Hälterstr. 19

Ökumenische Regionalkantorei

jeden Dienstag, 19.00 — 20.30 Uhr,

Gemeindehaus Leuna

Posaunenchor Leuna

jeden Freitag, 19.30 — 21.00 Uhr,

Gemeindehaus Leuna

Orgelklang 12

40 Minuten Orgelklang u. geistliches Wort

Samstag, 10.05.2025, 12:00 Uhr

An der Ladegastorgel: David Suchanek, Organist an der Marienkirche zu Barth

Samstag, 17.05.2025, 12.00 Uhr

An der Ladegastorgel: Denny Wilke, Stadtorganist zu Mühlhausen

Samstag, 31.05.2025, 12.00 Uhr

An der Ladegastorgel: Gerhard Löffler, Organist der Hauptkirche St. Jacobi Hamburg

DomMusik

DomMusik II

24. Mai 2025, 17:00

Georg Friedrich Händel: Orgelkonzerte op.4

Merseburger Hofmusik

Michael Schönheit (Leitung und Orgel)

Karten zu: 20 €, erm. 10 €

Café Atempause

Das Café „Atempause“ in der
Weißenfelser Str. 8 in Merseburg ist
Mittwochs 14.00–16.00 Uhr und
Donnerstags 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: über Klinikseelsorgerin
Monika Groß, Tel. 03461 / 271322



Frühlingserwachen (Wandelkonzert)

Samstag, 3. Mai 2025, 16.30 Uhr

1. Konzertteil (Stadtkirche):

Felix Mendelssohn Bartholdy:
2. Sinfonie B-Dur op. 52 „Lobgesang“
für Soli, Chor, Orgel und Orchester
Domkantorei Merseburg,
Staatskapelle Halle
Sopran 1: Clara Steuerwald,
Sopran 2: Rebecca Stadie,
Tenor: Florian Sievers,
Orgel: Denny Wilke,
Leitung: Domkantor Stefan Mücksch

Nach dem „Lobgesang“ wird zu einem Glas Wein eingeladen!



Dvorak „Stabat Mater“ 2023

Foto: Y. Stadie

2. Konzertteil (Dom - Beginn 18.30 Uhr):

Eröffnung der Dom Musik
mit der Rekonstruktion des Orgelkonzertes
von Felix Mendelssohn Bartholdy am 6. August 1840 in der Thomaskirche zu Leipzig
Orgel: Domorganist Michael Schönheit

Mendelssohns 2. Sinfonie „Lobgesang“

Wandelkonzert zum Abschluss der Konzertsaison

Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ gibt es am Samstag, d. 3. Mai um 16.30 Uhr das große Abschlusskonzert der diesjährigen Winter-Konzertsaison in der Merseburger Stadtkirche zu erleben. Der Lobgesang ist eine besondere Sinfonie – neben dem großen Orchester wirkt hier auch ein Chor mit. Mendelssohn stellt nach einer dreisätzigen Orchestereinleitung für den zweiten Teil mit Chor und Solisten u.a. Texte aus Psalm 150 „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ und dem Kirchenlied „Nun danket alle Gott“ zusammen. Damit gelingt ihm ein eindruckliches Bild von der Erlösung des Volks, das von der Finsternis zur Erleuchtung geführt wird. Zudem erwacht jahreszeitbedingt die Natur immer mehr aus dem Winterschlaf. Darum lassen wir zwei Wochen nach Ostern, am Samstag, den 3. Mai diese festliche und freudige Musik erklingen. Dieses Konzert wird eine Gelegenheit bieten, unserer Freude über die Auferstehung und das gleichzeitige Aufblühen der Natur freien Lauf zu lassen – Ein Lobgesang im wahrsten Sinne des Wortes!

Nach dem Lobgesang in der Stadtkirche wird zu einem Glas Wein eingeladen bevor der zweite Konzertteil um 18.30 Uhr im Dom beginnt: Dann übernimmt die Dom-Musik den Sommer-Konzertbetrieb.

Karten zu 20.00 Euro/erm. 18.00 Euro an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg.

Achtung: Die Tourist-Information Merseburg ist derzeit in der Willi-Sitte-Galerie untergebracht!



Singe-Gottesdienst am Sonntag „Kantate“

Singen verbindet und führt zusammen und macht nicht zuletzt auch Spaß. Oft ist es viel leichter, gemeinsam zu singen als miteinander zu reden. Auch fügt das Singen dem Text eine zweite, eigenständige Ausdrucksebene hinzu. Musik ist in gewisser Weise eine Art Botschafter, Vermittler und Seelsorger - vielleicht auch ein Bindeglied zwischen uns Menschen. Wie gut, dass in unserer Kirche die Musik einen festen Platz zum Lobe Gottes und zur Verkündigung gefunden hat.

Am Sonntag „Kantate“ – Singet! Wollen wir uns auf diesen Schatz besinnen. So laden wir am 18. Mai um 10.00 Uhr zum Singe-Gottesdienst in den Dom ein. Die Gemeinde wird reichlich am Gesang beteiligt sein, so dass jeder seine Stimme einbringen kann!

Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr Kantor Stefan Mücksch

...lasset die Musica hören!

Dass die Musik erklingen kann, war unserem Domherren Hans-Hubert Werner ein Leben lang besonders wichtig, so dass seine Familie anlässlich des Abschieds um Spenden für die Merseburger Kirchenmusik gebeten hat.

Viele Menschen haben sich mit einem größeren oder kleineren Betrag daran beteiligt, so dass gemeinsam mit der Kollekte des Trauergottesdienstes eine Summe von stolzen 10.700,00 € zusammengekommen ist, die wir bestimmungsgemäß darauf verwenden werden, um Musik in Gottesdiensten und Konzerten möglich zu machen.

Und ganz bestimmt wird Hans-Hubert es im Himmel hören und mit einstimmen.

Im Namen seiner Familie, besonders seiner lieben Christel, und im Namen unserer Kirchengemeinde, möchte ich allen Spendern sagen: Vielen herzlichen Dank!

Ihr Dompfarrer Bernhard Halver



Danke



Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe **gefressen**, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld **verbrannt**. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind **vertrocknet**.

Monatspruch MAI Joel 1,19–20

Samstag, 3. Mai 2025
16.30 Uhr Stadtkirche

Abschlusskonzert Konzertreihe Stadtkirche:
Mendelssohn - 2. Sinfonie (Staatskapelle Halle, Solisten,
Domkantorei, Domkantor S. Mücksch) - s. auch S. 10
DomMusik I, Domorganist M: Schönheit (s. auch S. 10)

18.30 Uhr Dom

Sonntag, 4. Mai 2025 - Misericordias Domini

10.00 Uhr Dom

Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke), mit Büchertisch

14.00 Uhr Blösien

Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Samstag, 10. Mai 2025
12.00 Uhr Dom

Orgelklang 12 (David Suchanek, Barth; Dr. Christof Günther)

Sonntag, 11. Mai 2025 - Jubilare

10.00 Uhr Dom

Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver), mit Büchertisch

10.30 Uhr Schkopau

Gottesdienst (Vikarin L. Weinlich)

14.00 Uhr Kötzschen

Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

17.00 Uhr St. Viti-Kirche

Konzert (s. auch S. 4)

Donnerstag, 15. Mai 2025

10.30 Uhr Pflegeheim Kursana Gottesdienst (Pfarrerin S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich)

Samstag, 17. Mai 2025

12.00 Uhr Dom

Orgelklang 12 (Denny Wilke, Mülhausen; Pfarrer B, Halver)

15.00 Uhr Stadtkirche

Drehorgelkonzert

Sonntag, 18. Mai 2025 - Kantate

10.00 Uhr Dom

Singe-Gottesdienst (Pfarrerin S. Mahlke, Chor,
Domkantor S. Mücksch, Domorganist M. Schönheit)

14.00 Uhr Beuna

Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Donnerstag, 22. Mai 2025

10.30 Uhr Seniorenheim Schkopau Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Samstag, 24. Mai 2025

17.00 Uhr Dom

DomMusik (s. auch S. 9)

17.30 Uhr Schkopau

Abendlicher Orgelklang (GP Christine Aechtner-Lörzer)



Sonntag, 25. Mai 2025 - Rogate

10.00 Uhr Dom

Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Donnerstag, 29. Mai 2025 - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr St. Viti-Kirche

Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich) - s. auch S. 7

Samstag, 31. Mai 2025

12.00 Uhr Dom

Orgelklang 12 (Gerhard Löffler, Hamburg; Pfarrer B. Halver)

Sonntag, 1. Juni 2025 - Exaudi

10.00 Uhr Dom

Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich:

Kirchspiel Merseburg | **Kirchspiel Schkopau** | **Unteres Geiseltal**



Motto 2025 SHIPPED AWAY!
Der andere Gottesdienst
*mit Essen und Trinken an der
Dankbar*

jeweils sonntags, 17.00 Uhr
Kirchplatz 1, Leuna

19|01|25: Thema: MASTERSHIP
16|02|25: Thema: LOVESHIP
16|03|25: Thema: SCHOLARSHIP
18|05|25: Thema: LIFEMANSHIP
22|06|25: Thema: FRIENDSHIP (11 Uhr, Klosterkirche Langendorf)
31|08|25: Thema: FELLOWSHIP
21|09|25: Thema: LEADERSHIP (Querfurt, Stadtkirche St. Lamperti)
16|11|25: Thema: ONE-UPMANSHIP

Fragen gerne an: Philine Hommel, Mobil/WhatsApp/Signal: 0170 2832488, Mail: philine.hommel@ekmd.de



Konfirmanden 2025

Diese Jugendlichen werden in diesem Jahr am Pfingstsonntag konfirmiert: Linda Fahr, Flora Sperlich, Helena Miseler, Jonas Tietze, Tobias Tietze, Zille Lippa, Richard Gorn, Laurin Schmieder, Niklas Deubel, Paul Pluta, Emma Meisgeier, Marah Kolenkó.

Hier stellen sie sich mit ihren Konfirmationsprüchen vor (auf Wunsch einiger Konfirmanden anonym):

„Gott spricht: Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst.“ Einheitsübersetzung 1. Mose 28:15; Begründung:

Glauben bedeutet für mich, dass Gott immer bei mir ist. In den nächsten Jahren werden neue, mir noch ungewisse Situationen auf mich zu kommen. Es ist tröstlich und beruhigend zu wissen, dass Gott in diesen Situationen bei mir ist. Ich kann in guten aber auch schlechten Momenten auf Gott vertrauen. So fühle ich mich immer behütet.

Mein Konfispruch ist **„Gott schenkte mir ein Lächeln und jeder der es hört wird mit mir lachen.“**

Dieser Spruch ist auch mein Taufspruch, welchen meine Eltern damals für mich ausgesucht haben. Sie haben ihn ausgesucht, weil ich bei meinem ersten Fotoshooting nach meiner Geburt, als ich nur einen Tag alt war, plötzlich anfangen zu lächeln, als die Fotografin die Kamera herausholte. Das Lächeln hat in diesem Moment eine besondere Bedeutung bekommen und wurde zu einem Zeichen für das Leben, welches mir geschenkt wurde. Das Foto von mir, auf dem ich als Baby selig lächle, hängt bei uns zu Hause an der Wand. Der Spruch erinnert mich immer wieder daran, dass ich von Gott mit Freude und Liebe beschenkt wurde. Mein Lächeln soll nicht nur mich selbst erfreuen, sondern auch die Menschen um mich herum.

Psalm 91,11–12: **„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“**

Was dieser Vers ausdrückt:

Du bist nicht allein – auch wenn du dich manchmal so fühlst.

Du wirst beschützt, auch wenn die Welt chaotisch oder überfordernd scheint.

Deine Wege – auch wenn sie vielleicht anders verlaufen als bei anderen – sind begleitet und wertvoll.

Es gibt Raum für deine Einzigartigkeit – und sie ist kein Hindernis, sondern Teil deiner Stärke

Gott zu vertrauen heißt auch an dich zu glauben. Hebräer 11:1-17

Ich habe mir diesen Spruch ausgesucht, weil er mir Kraft gibt. Ich vertraue Gott, weil er mir hilft, meine Ziele zu erreichen. Er hilft mir auch, an mich selber zu glauben. Er stärkt mich in meinem täglichen Leben.

Der Konfirmationspruch **„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“** Timotheus 1,7

Er stärkt mich und zeigt den starken Glauben an Gott. Er zeigt mir, dass alles besonders und voller Liebe ist. Er sorgt für Kraft im Moment, wo ich sie brauche. Er zeigt, wer Gott ist und was er kann, möchte und gibt.

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht. Psalm 56,12

- so weiß ich, dass mich Gott mein Leben lang begleitet

- und wenn ich in Schwierigkeiten bin, denke ich immer an Gott, bete zu ihm und brauche keine Angst zu haben.



Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1 Samuel 16,7)

Dieser Vers aus dem Alten Testament hat mich wegen seiner positiven Aussage sofort angesprochen. Die Worte sprach Gott zu dem Propheten Samuel, als er in Gottes Auftrag auf dem Weg nach Betlehem war, um einen neuen König aus dem Haus Isais zu salben. Zunächst erschien Samuel der älteste Sohn, Eliab, wegen offensichtlicher positiver Eigenschaften als geeignete Nachfolge, doch Gott widersprach: „Sieh nicht an sein Aussehen und seinen hohen Wuchs; ich habe ihn verworfen. Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ Daraufhin wählte Gott den jüngsten Sohn David, ein Hirtenjunge, dem niemand besonders auffiel und der in Gottes Augen das Herz am rechten Fleck hatte. Samuel salbte David zum neuen König.

Vieles wird auch in der heutigen Zeit oberflächlich betrachtet- man sollte nicht zu schnell urteilen.

Mein Konfirmationsspruch steht in der Chronik 17,27. Er lautet **„Was der Herr segnet, das ist gesegnet ewiglich.“**

Hinter dem Wort Segen steht alles, was ich mir für meine Zukunft wünsche.

Segen steht für Lebensglück und das Gelingen in allem Tun.

Für mich bedeutet dieser Spruch, dass Gottes Segen etwas Dauerhaftes ist. Wer Von Gott gesegnet ist, steht unter seinem Schutz. Nicht nur für einen Moment, sondern für immer.

Spruch: **Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.** (Römer 8,28)

Ich nehme diesen Spruch einerseits, weil es schon der Konfirmationsspruch meiner Mutter war und andererseits, weil ich ihn sehr schön finde. Ich denke, dass dieser Spruch symbolisiert, dass wenn wir Gott lieben und

an ihn glauben, uns nichts passieren kann und sich alles für uns zum Besten entwickelt. Wir sind die Kinder Gottes und er wacht über uns wie ein Vater. Die Konfirmation ist nach der Taufe die nächste Station in unserem Leben. Mit jeder Station, die wir meistern, werden wir reifer und erfahrener und Gott steht uns bei allem was wir tun zur Seite. Das finde ich, macht die Konfirmation aus.

„Als ich beim Herrn Hilfe suchte, hörte er mich und befreite mich aus aller Angst.“

Ich habe mir den Spruch ausgesucht, weil...

... er Vertrauen zu Gott auslöst.

... er an Gottes Unterstützung erinnert.

... er verspricht, dass Gott uns von unseren Ängsten befreit.

... er symbolisiert, dass der Glaube uns aus unseren Krisen und schwierigen Zeiten führen kann.

... er Trost bietet.

... er ermutigt, auf Gott zu vertrauen.

... er eine Einladung zu Gottes Hilfe ist.

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. 1.Sam 16,7

Weshalb: da es in diesem Vers darum geht, dass Gott nicht nach Äußerlichkeiten urteilt.

Warum: da in unserer Gesellschaft als erstes auf Äußerlichkeiten geachtet wird und nicht auf innere Werte.

Matthäus 18, 3 **Jesus spricht: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“**

Ich finde den Spruch gut, weil er auch sehr zu der aktuellen Weltlage passt. Es gibt so viele Kriege, Leid und Trauer auf dieser Welt. Doch würden alle umkehren und so werden wie Kinder, die denn ganzen Tag nur an Gutes denken und friedlich sind, so würde Frieden auf dieser Welt herrschen. Jedoch, wenn man so weiter macht, wird man nicht ins Himmelreich kommen und keinen inneren Frieden verspüren.



Glockenturm Stadtfriedhof

Eindrücke vom Aufbau des Glockenturms



Foto: Jürgen Schwarze



Foto: Jürgen Schwarze



Foto: Jürgen Schwarze



Glockenturm ist fertig

Foto: Cornelia Pippel



„Lobet Gott!“

So steht es auf der neu installierten Gedenk-
glocke auf unserem Stadtfriedhof.

Alteingesessene Merseburger erinnern sich
vielleicht noch an das Läuten der alten Ster-
beglocke bei Bestattungen und zur abendlichen
Friedhofsschließung.
Dann folgten leider vielen Jahrzehnten
ohne Glocke.

Nun haben wir es durch die Hilfe vieler
Spender aber geschafft eine neue Gedenk-
glocke zu errichten. Herzlichen Dank!

Das erste Läuten - ein bewegender Mo- ment

Nach einer langen Phase der Vorbereitung
konnte die Glocke samt Glockenstuhl am
Karfreitag 12.00 Uhr im Rahmen eines Fei-
erlichen Erstgeläuts eingeweiht werden.
Der Glockenschlag hallte über den Friedhof
und ließ viele Anwesende schweigend ver-
harren.

„Die neue“ wiegt 270 kg und ist auf einen ca.
6 Meter hohen Glockenstuhl aus Eichenholz

montiert und steht ziemlich genau im Zen-
trum des Friedhofs. Gut sicht- und hörbar!

Sie soll ein besonders Symbol der Erinne-
rung, des Trostes und der Verbundenheit
mit unseren lieben Verstorbenen sein.



Erstgeläut

Foto: Jürgen Schwarze



Foto: Norbert Töpfer

Zukünftig wird sie zu jeder Trauer-
feier und täglich 18.00 Uhr zu hören
sein.

Nochmal Herzlichen Dank an Alle
Unterstützer und Spender! Man wird
Ihnen ewig dankbar sein!

Jürgen Schwarze, Kirchmeister



...warum fallen Vatertag und Himmelfahrt zusammen?

Eine gute und spannende Frage, die durchaus über die einfache Antwort hinausreicht, den Vatertag als weltliche Form des Festes Christi Himmelfahrt zu erklären.

Zunächst einmal feiern Christinnen und Christen 40 Tage nach Ostern das Auffahren Christi in den Himmel. Das Fest geht wie viele andere Feste (z.B. Ostern und Weihnachten) auf eine biblische Erzählung zurück. Nachdem Jesus an Ostern auferstanden ist, weilte er noch eine kleine Weile bei seinen Jüngern. Davon berichtet beispielsweise die Erzählung von den Jüngern, denen Jesus auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus begegnete. Aber auch andere sahen ihn immer wieder. So berichtet die Apostelgeschichte: „Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reiche Gottes.“ (Apg 1,3)

Jesus zeigte sich ihnen als Auferstandenen und zwar vollkommen auferstanden, mit allem, was dazu gehört, also auch einem festen Körper. Er war kein Gespenst, sondern lebendiger Mensch mit Haut und Knochen. Die Zeit des Reiches Gottes war zwar angebrochen, aber noch nicht da. Jesus vertröstet die, die ihm nachgefolgt sind, steigt in den Himmel und sendet den Heiligen Geist, was wiederum an Pfingsten gefeiert wird. Himmelfahrt ist also eine Durchlaufstation von Ostern zu Pfingsten.

„Durchlaufstation“ klingt vielleicht in manchen Ohren etwas abwertend. Das soll es aber nicht sein. Denn Himmelfahrt erinnert Christinnen und Christen an die Qualität der Auferstehung, nämlich als ganzheitliche Auferstehung. Jeder und jede Getaufte nimmt an dieser Auferstehung teil, so dass sie im Glauben durch und durch neu, das

heißt, versöhnt mit Gott, leben. Und in Himmelfahrt steckt noch ein zweiter Kern. Auch wenn sich Jesus heute nicht mehr durch einen vollständigen Leib mitteilt, ist er in der Kirche durch den Heiligen Geist präsent, der Christinnen und Christen verbindet.

Aber was hat Himmelfahrt nun mit dem Vatertag zu tun? Manche sehen die Verbindung als Brauchtum. Es bietet sich aber auch eine theologische Deutung an. Im Glaubensbekenntnis heißt es „auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters“. Zum Einen ist Jesus zu seinem Vater zurückgekehrt. Zum Anderen hat Jesus durch seine Versöhnung uns alle zu Kinder Gottes gemacht, so dass Gott sich uns wie ein liebender Vater zuwendet. Ein gewisser Kontrast zum Brauchtum um den Bollerwagen bleibt dann gegen jede theologische Deutung doch.

Vikarin Leonie Weinlich



Aus „Gemeindebrief“



Wie war es denn dieses Jahr in Schönburg?

„Herr, wenn du es bist, befiehl mir, über das Wasser zu dir zu kommen!“

Diesen Bibeltext, in dem Jesus über das Wasser geht und Petrus Halt bei ihm findet, kennen wohl die meisten. Das dachten wir auch – und haben ihn ausgewählt, um am **Wochenende für Ehrenamtliche der Kirchenkreise Naumburg-Zeit und Merseburg im März 2025** in Workshops und in großer Runde darüber zu sprechen und nachzudenken.

In unterschiedlichen Bibellese-Methoden, die sich hervorragend für Hauskreise eignen, entdeckten wir neue Sichtweisen und tatsächlich noch unerwartete Aspekte. Das hat vielen von uns Mut gemacht, das Gelernte auch in eigenen Gruppen anzuwenden.

„Komm!“, sagt Jesus zu Petrus. Und Petrus – fokussiert auf Jesus – steigt aus dem Boot. Und ja, auch er kann auf dem Wasser laufen. Auch wir müssen, wenn wir neues (Kirchenkreis-)Land betreten wollen, das Boot und die ausgelasteten Pfade verlassen. Mit Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung erkunden wir unseren neuen großen Kirchenkreis. Dass es menschlich super funktioniert, haben wir am Wochenende beim Singen, Bibelteilen, Gottesdienst – und natürlich beim miteinander Essen und Unterhalten – deutlich gespürt.

Für die Fragestunde mit Regionalbischof Dr. J. Schneider am Freitagabend wurde der „Fragomat“ mit unseren eigenen Fragen gefüttert. Die Antworten darauf boten Einblicke in seine Gedanken, Sorgen und Hoffnungen für die Zukunft.

Dass im Zusammengehen beider Kirchenkreise neue Chancen liegen, wurde im Impulsvortrag von Jana Petri (EKM, Erprobungsräume) und Lydia Schubert (Referentin für EA im KK Mer.) deutlich. Beim großen bunten Strauß

von Wünschen an den neuen Kirchenkreis wurde klar: gute Öffentlichkeitsarbeit, mehr Vernetzung, gemeinsame Veranstaltungen und ganz viel Musik sind vielen wichtig.

Darum lasst uns öfter einstimmen: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ Und miteinander „Bewegt glauben“ – das bewegende Gottesdienstformat vom 2024er EA-Wochenende ließen wir nochmal aufleben. Auch Sie können es **in der Erlöserkirche Braunsbedra am 6.9.2025 um 18 Uhr** mitfeiern.

Dass wir beweglich bleiben im Glauben und im Miteinander, ist wichtig. Und dass wir lernen, Vielfalt zu schätzen und zu l(i)eben.

Ein großes Dankeschön an die Superintendent*innen und die Vorbereitungsgruppe aus drei Kirchenkreisen – es war eine große Freude, mit euch aktiv und ideenreich zu planen und zu verwirklichen. Denn: Nur wer selbst brennt, kann andere entfachen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. Sie dürfen gespannt sein, die Ideen sprudeln bereits!

Im Namen der Vorbereitenden,
Petra Wallmann-Möhwald





TERMINE

Theologische Reihe im Kirchenkreis Merseburg

Dienstag, 6. Mai und 13. Mai 2025

jeweils 19.00–21.00 Uhr

Hälterstraße 30, Merseburg.

Anmeldung und Informationen: Lydia Schubert,

lydia.schubert@ekmd.de, 0178 2577107

HimmelHoch!

Der andere Gottesdienst und anschließende Dankbar | Jahresmotto:

Shipped away!

Sonntag, 18. Mai 2025

17.00 Uhr,

Kirchplatz 1, Leuna

Thema: *LIFEMANSHIP* (Lebenskunst)

Informationen: Philine Hommel, Kreisjugendpfarrerin

Mobil/WhatsApp/Signal: 0170 2832488

Mail: philine.hommel@ekmd.de

KirchenKonzertSommer 2025

Wenn die Sommersonne vom Himmel brennt, bieten Kirchen einen wohlthuenden Rückzugsort: kühl, still und offen für alle. Ob als Pause auf einer Radtour, nach getaner Arbeit oder einfach zwischendurch – hier lässt sich durchatmen und auftanken.

Die Sommerkonzerte laden ein zu einer musikalischen Reise: vom gemeinsamen Singen über frische Orchesterklänge bis hin zu stimmungsvollen Abendandachten. Oft gibt es im Anschluss eine Tasse Kaffee, ein Glas Limo oder ein nettes Gespräch.

Damit all das gelingt, engagieren sich viele – vor und hinter den Kulissen. Die Veranstaltungen sind so bunt und lebendig wie der Sommer selbst. Entdecken Sie sie, nehmen Sie andere mit

– und lassen Sie sich inspirieren. Viel Freude beim Blättern, Entdecken und Zuhören! Die Broschüre „KirchenKonzertSommer 2025“ gibt Ihnen einen Überblick über alle Angebote. Sie finden sie unter:



<https://www.kk-mer.de/termine/kirchenkonzertsommer-2025/>



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: Lydia Schubert

Ausgabe: Nr. 171 | 2025